

62. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium (BG) im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 25.02.2019, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Richardstr. 5

Teilnehmer:

Mitglieder Herr Große Inkrott, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Herr Küstner, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Frau Coordts, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Herr Däumel, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Gäste Herr Voskamp, Bezirksamt Neukölln, SGA L

Frau Hokema, Bezirksamt Neukölln, SGA I 1

Frau Gerbode, Bund Berlin, Schmetterlingswiese

Frau Schmidt, Schmetterlingswiese

Herr Randszus, Anwohner

Herr Maisant, Fahrradfreundliches Neukölln

Frau Konrad, ELWE 44

Frau Willig, Anwohnerin

Herr Knopp, Anwohner

Herr Evertz, Frau Schmiedeknecht, BSG mbH

Die Anwesenden werden vom Vertreter der BSG begrüßt. Danach stellen sie sich kurz selbst vor.

TOP 1 Protokollabstimmung

Frau Schmidt bittet um Protokolländerung zu TOP2:

Anstelle des Passus` zu TOP 2: "Frau Schmidt bekräftigte die o.g. Kritik und sprach darüber hinaus den - ihrer Meinung nach - "kahlschlagartigen Umgang der Landschaftsplaner mit dem Pflanzbestand" an. Sie schlug vor, ein - ähnlich der Schmetterlingswiese am Lohmühlenplatz gelagertes - Projekt anzustoßen. Dafür sei eine enge Zusammenarbeit mit den Landschaftsplanern FPB und dem SGA erforderlich. Das BG begrüßte den Vorschlag und betonte die Dringlichkeit eines solchen Zusammentreffens."

Änderungsvorschlag Frau Schmidt: Frau Schmidt bekräftigte die o.g. Kritik und sprach darüber hinaus den - ihrer Meinung nach - "kahlschlagartigen Umgang der Landschaftsplaner mit dem Pflanzbestand" an. Und wenn man das verhindern will, sollte sich das BG mit den Landschaftsplanern FPB und dem SGA umgehend in Verbindung setzen. Möglich wäre auch, dass sich die einzelnen BG-Mitglieder und Anwohner mit einem Schreiben an den zuständigen Stadtrat in Neukölln, SGA wendet, und erklärt, dass die AnwohnerInnen dort keine radikale "Abholzung/Auslichtung der bestehenden Gehölze wollen und auch keine Bodendecker, sondern Gehölzbestände. Es ist immer gut, wenn sich die Menschen direkt auch melden."

Das BG stimmt diesem Vorschlag zu.

Im Verlauf der weiteren Diskussion werden von den TN sowohl das Informationsschreiben des BzBm zum Umbau des Weigandufers vom 08.02.2019 als auch eine - für das BG offensichtlich - unzureichende Transparenz bei der Planung und Umsetzung erster Maßnahmen kritisch bewertet.

Die Vertreter der BSG und des BA äußern Verständnis an der o.g. Kritik; erinnern aber auch an die im Vorfeld stattgefundene öffentliche Beteiligungsveranstaltung zur Umgestaltung des Weigandufers/Wildenbruchplatz am 18.12.2017. Darüber hinaus wurde das Vorhaben in der Juni-Ausgabe der Sanierungszeitung KARLSON ausführlich vorgestellt (incl. Hinweis auf „deutliche Reduzierung des Gehölzes im Uferbereich“). Im BG selbst war das Thema: Umgestaltung Weigandufer regelmäßiger TOP der Treffen (19.02.2018, 23.04.2018, 26.06.2018, 27.08.2018 und 29.10.2018).

TOP 2 Bepflanzung Weigandufer

Mit Blick auf die divergierenden Fragen zu Erhalt bzw. Rodung des Gehölzbestands erinnert der Leiter des SGA, Herr Voskamp, noch einmal an das übergeordnete Neuköllner Leitbild zur Gestaltung des Weigandufers: NEUKÖLLN ANS WASSER. Ausgehend vom bereits fertig gestellten Weichselplatz soll der Uferweg entlang des Schifffahrtskanals zum Wildenbruchplatz und der angrenzenden Wohnbebauung geöffnet werden. Dieser Grundidee folgt auch die vorliegende Planung zur Neugestaltung des Weigandufers.

Auch wenn das vorliegende Konzept im BG bereits mehrfach vorgestellt und diskutiert wurde (sh. TOP 1), muss festgestellt werden, dass die Kommunikation zwischen den Beteiligten verbessert werden kann. So konnten die Pflanzpläne im BG bisher noch nicht erörtert werden, weil sie noch nicht erstellt sind. Deshalb schlägt das SGA für das kommende Frühjahr (Ende Mai) einen Workshop vor, um gemeinsam mit dem BG und Gästen am Pflanzplan für das Weigandufer mitzuwirken.

Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Ergänzend dazu wird angeregt, im Vorfeld des Workshops eine gemeinsame Begehung zum derzeitigen Bestand zu machen. Auch diesem Vorschlag wird zugestimmt.

TOP 3 Verkehrskonzept Weserstraße

Als parallele Verbindung zwischen Innstraße und Hermannplatz soll die Weserstraße fahrradgerecht ausgebaut werden. Mit Blick auf den vorgegebenen Straßenquerschnitt von 18 – 19 m und einem erneuerungsbedürftigen Zustand der Straße werden derzeit drei Varianten diskutiert:

- Variante 1: Die Straße wird komplett asphaltiert. Parkflächen werden markiert. (Nachteil: vollständige Versiegelung)
- Variante 2: Die Fahrbahn erhält mittig einen 5,50 m breiten Asphaltstreifen. Die Breite von 5,50 m ist das Mindestmaß, welches von der Feuerwehr beim Umbau von Straßen zur Gewährleistung des 2. Rettungsweges gefordert wird. PKW-Stellflächen werden durch Kopfsteinpflaster seitlich der Fahrbahn ausgewiesen.
- Variante 3: Wie Variante 2 allerdings Verbreiterung der PKW-Stellflächen durch Versetzen der Borde (Nachteil: sehr hohe Kosten, erforderli-

cher Neubau der Entwässerung)

Als verkehrssichernde Maßnahmen sind der Ausbau von Kreuzungsköpfen (vorgezogene Gehwege) und Poller bzw. Fahrradbügel angedacht.

Als weitere verkehrssichernde Überlegung wird aus dem BG die Ausweisung der Weiser- zur Einbahnstraße eingebracht, ergänzt um den Hinweis eines vorgeschalteten, standortübergreifenden Verkehrskonzepts.

TOP 4 Fahrradstraße Weigandufer

Die aktuelle Situation in der Fahrradstraße am Weigandufer hat sich nach Einschätzung des BG nicht verbessert: Aufgrund zahlreicher Baustellen dient sie nach wie vor als Umfahungsstrecke; nach der Einrichtung der Fahrradstraße gäbe es deutlich mehr Tempoüberschreitungen als vorher.

Eine Lösung ist erst mit weiteren verkehrsberuhigenden Maßnahmen zu erwarten:

Bereits Mitte März entsteht durch die Sperrung am Wildenbruchplatz ein „modaler Filter“. Der Ausbau der Mittelinsel, der das Linksabbiegen in das Weigandufer verhindern soll, ist auch noch in diesem Jahr geplant.

TOP 5 Sonstiges

Die Frage nach einer künftigen Geschäftsordnung für das BG wird als Anregung für das kommende Treffen als TOP aufgenommen. In Vorbereitung dieses TOP versendet die BSG beispielhaft die Satzung der Lenkungsgruppe (LG) Karl-Marx-Straße als Anlage zum Protokoll an die Mitglieder der BG.

Der nächste BG-Termin ist für Montag, den 25.03.2019 um **19:00** Uhr vorgesehen.

Berlin, 06.03.2019

Kerstin Schmiedeknecht/Horst Evertz BSG mbH

Verteiler

Teilnehmer und Gäste	Stapl a, a 4
BG	Stadt L
rs	SGA II 36
Bergsee, blau	SG AL
	SenSW, IV C 34